

Alterszentrum Obigrueh, Schübelbach

Diplomand



Mattia Cadei

Ausgangslage: Die Gemeinde Schübelbach plant den Neubau des Alterszentrums Obigrueh am bestehenden Standort an der Eisenburgstrasse. Das heutige Alters- und Pflegeheim entspricht in verschiedenen Bereichen nicht mehr den aktuellen betrieblichen, räumlichen und gesetzlichen Anforderungen. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Langzeitpflegeplätzen in der Gemeinde kontinuierlich an. Im Rahmen eines Projektwettbewerbs wurde deshalb ein neues Alterszentrum entwickelt, das unterschiedliche Wohn- und Betreuungsformen im Alter vereint. Neben Pflegeplätzen sollen auch Altersstudios und Alterswohnungen entstehen, welche ein selbstbestimmtes Wohnen möglichst lange ermöglichen und den Übergang in die stationäre Pflege erleichtern. Das bestehende Angebot von 25 Pflegeplätzen wird auf insgesamt 40 Plätze erweitert. Für dieses Projekt wurde 2022 ein Projektwettbewerb durchgeführt. Als Grundlage meiner Arbeit habe ich das Wettbewerbsprojekt des 2. Ranges gewählt. Mit dieser Grundlage habe ich den Aussenraum des Alterszentrums Obigrueh neugestaltet. Dabei standen die Aufenthaltsqualität, die Orientierung, die Barrierefreiheit sowie die Schaffung von Begegnungs- und Rückzugsorten für Bewohnende, Besuchende und Mitarbeitende im Mittelpunkt meines Entwurfs.

Ziel der Arbeit: Mit der Neugestaltung des Aussenraums des Alterszentrums Obigrueh soll ein altersgerechter Freiraum geschaffen werden. Der Aussenraum soll die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt stellen und Begegnung sowie Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten ermöglichen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der hindernisfreien Erschliessung aller Aussenbereiche sowie auf einer klaren räumlichen Organisation. Die verschiedenen Nutzungen sollen übersichtlich angeordnet werden und eine einfache Orientierung innerhalb des Areals ermöglichen. Gleichzeitig soll die Verbindung zur Natur gestärkt und ein attraktives Umfeld für die Bewohnerinnen und Bewohner geschaffen werden.

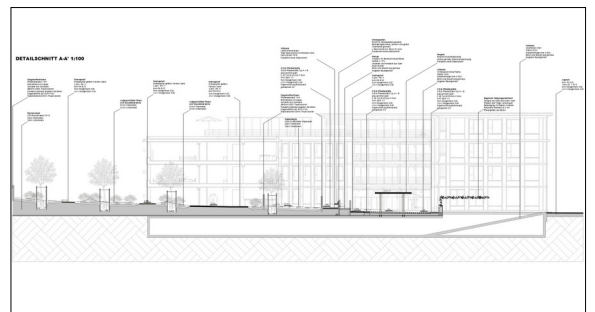
Ergebnis: Der Aussenraum des Alterszentrums Obigrueh ist klar gegliedert und entsprechend den unterschiedlichen Nutzungen organisiert. Dadurch entstehen verschiedene Aufenthaltsorte mit spezifischen Qualitäten, die den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner gerecht werden. Die unterschiedlichen Bereiche sind entsprechend ihrer Nutzung gegliedert: der Demenzgarten als geschützter und therapeutischer Aussenraum, die Aufenthaltsbereiche für Begegnung und Erholung, der Gemeinschaftsgarten als Ort für Aktivitäten und Naturerlebnisse, der Cafeteriabereich als sozialer Treffpunkt sowie der Grillbereich für gemeinschaftliche Anlässe. Ergänzend dazu bietet eine kleine Ziegenweide einen zusätzlichen Erlebniswert und fördert den Bezug zur Natur und zu

den Tieren. Die Gestaltung basiert auf einer naturnahen Atmosphäre mit einheimischer Vegetation. Mehrere Pergolen sowie neu gepflanzte Bäume schaffen angenehme Schattenbereiche und ermöglichen auch während der Sommermonate einen komfortablen Aufenthalt im Aussenraum. Grosszügige Wegbreiten und hindernisfreie Verbindungen gewährleisten eine sichere Nutzung für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und fördern gleichzeitig die soziale Interaktion im Aussenraum. Insgesamt entsteht ein Freiraum, der soziale Verbindungen stärkt, die Beziehung zur Natur fördert und den Bewohnerinnen und Bewohnern ein hohes Mass an Lebensqualität bietet.

Vorprojektplan Eigene Darstellung



Detailschnitt Eigene Darstellung



Visualisierung Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Christian Graf,
Prof. Peter Vogt

Korreferent

Christophe Rentzel,
Salathé Gartenkultur
AG

Themengebiet

Landschaftsarchitektur